

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDD Slawische Literaturen**

**Literaturbeziehungen**

**Österreich**

**AUFSATZSAMMLUNG**

**09-1/2 *Slawische Literaturen - Österreichische Literatur(en)* / Günther Wytrzens. Hrsg. von Fedor B. Poljakov und Stefan Simonek. - Bern ; Berlin [u.a.] : Lang, 2009. - 372 S. ; 22 cm. - (Wechselwirkungen ; 12). - ISBN 978-3-03-911205-0 : EUR 64.20  
[#0375]**

Dem international renommierten österreichischen Slawisten Günther Wytrzens (1922 - 1991),<sup>1</sup> Ordinarius für Slawische Philologie am Institut für Slawistik der Universität Wien und Obmann der Kommission für Literaturwissenschaft der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, wird mit der vorliegenden Auswahl aus seinen Aufsätzen u.d.T. ***Slawische Literaturen – Österreichische Literatur(en)*** ein wohlverdientes Denkmal gesetzt. Stefan Simonek, Schüler von Wytrzens und Mitherausgeber der Reihe ***Wechselwirkungen***, und Fedor B. Poljakov, Inhaber des Lehrstuhls für Ostslawische Literaturen an der Wiener Slawistik, haben sich die Mühe gemacht, verstreute Aufsätze von Günther Wytrzens zu Fragen der österreichisch-slawischen Literaturkontakte zu sammeln und in dieser Form erneut zu edieren. Insgesamt 22 Aufsätze, darunter sieben allgemein zur Slavica, vier zur Rossica, zwei zur Ukrainica, fünf zur Polonica, je einer zur Bohemica und Serbica, sowie zwei zur Bulgarica, sind hier vereint, davon wurden

---

<sup>1</sup> Von seinen bibliographischen Nachschlagewerken wurden im Vorläufer von ***IFB*** besprochen: ***Bibliographie der literaturwissenschaftlichen Slawistik*** : 1970 - 1980 / Günther Wytrzens. - Frankfurt am Main : Klostermann, 1982. - XIII, 348 S. ; 24 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderhefte ; 36). - ISBN 3-465-01504-5 : DM 124.00 (DM 111.60 Serienpreis) [0639]. - Rez.: ***ABUN*** in ***ZfBB*** 29 (1982),3, S. 230 - 231. - ***Bibliographische Einführung in das Studium der slavischen Literaturen*** / Günther Wytrzens. - Frankfurt : Klostermann, 1972. - XII, 348 S. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderhefte ; 13). - DM 62.50; Abonnementspreis DM 56.25 [0903]. - Rez.: ***ABUN*** in ***ZfBB*** 22 (1975),3, S. 237 - 239. - ***Bibliographie der russischen Autoren und anonymen Werke*** / Günther Wytrzens. - Frankfurt : Klostermann. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderhefte) [0904]. - [Grundwerk]. - 1975. - XV, 267 S. - (... ; 19). - DM 65.00, DM 58.50 (Serienpr.). - Rez.: ***ABUN*** in ***ZfBB*** 22 (1975),3, S. 237 - 239. - 1975/80 (1982). - X, 202 S. - (... ; 37). - ISBN 3-465-01546-0 (kart.) : DM 68.00, DM 61.20 (Serienpr.). - Rez.: ***ABUN*** in ***ZfBB*** 30 (1983),1, S. 54. [sh]

zwei ursprünglich in polnischer und ein in russischer Sprache erschienener Beitrag ins Deutsche übersetzt.

Die Wechselbeziehungen zwischen Wien und den Slaven stehen im Zentrum der Betrachtungen. In der Hauptstadt der Habsburger Monarchie gaben die Slaven ihre ersten Zeitungen heraus, und hier fanden viele der für ihre weitere kulturelle Entwicklung entscheidenden Begegnungen statt, auf die Wytrzens gleich in mehreren Beiträgen eingeht: *Die Herausbildung eines Nationalbewusstseins bei den in Wien ansässigen Slaven und die Wiener Slavenpresse* (S. 17 - 36), *Die Dioskuren. Zu den deutsch-slavischen Literaturbeziehungen in der Österreichisch-ungarischen Monarchie* (S. 37 - 53), *Gemeinsamkeiten der slavischen Literaturen im Alten Österreich* (S. 55 - 64), *Sprachkontakte in der Dichtung. Zweisprachige Autoren im Alten Österreich* (S. 65 - 74), *Prinzipien nationaler und übernationaler Literaturgeschichte in Österreich von 1800 bis 1918* (S. 75 - 91), *Die Bedeutung der slavischen Literaturen für Österreich* (S. 93 - 132) und *Zu den slawischen Rilke-Übersetzungen* (S. 133 - 147). Auch in den Untersuchungen zu den einzelnen slavischen Literaturen wird insbesondere der Bezug zu Wien herausgearbeitet: *Zwei Würdenträger Peters I. reisen durch Österreich. Zur Geschichte der russischen Reisebeschreibung* (S. 149 - 161), *Eine unbekannte Wiener Fonvizin-Übersetzung aus dem Jahre 1787* (S. 163 - 174), *Zur österreichischen Turgenev-Rezeption bis 1918* (S. 175 - 197) oder *Russische Autoren in Wien* (S. 199 - 209). Zwei Arbeiten sind den Beziehungen des ukrainischen Dichters, Gelehrten und Publizisten Ivan Franko zu Wien gewidmet: *Ivan Franko als Student und Doktor des Wiener Universität* (S. 211 - 226) und *Zum literarischen Schaffen Frankos in deutscher Sprache* (S. 227 - 237). Die engen Beziehungen der Polen zu Wien sind Gegenstand der Übersicht: *Das kulturelle und gesellschaftliche Leben Wiens in den letzten Jahren der Herrschaft Franz Josephs I. im Lichte von Erinnerungen polnischer Würdenträger und Beamter* (S. 239 - 248). Der Beitrag *Wien in Leben und Werk von Stanisław Wyspiański* (S. 249 - 267) ist einem der bedeutendsten Vertreter des „Jungen Polens“ gewidmet. Gleich drei Untersuchungen gehen auf der österreichisch-polnischen Dramatiker und Schriftsteller Rittner ein: *Das Wiener Kunstleben der Jahrhundertwende in den polnischen Feuilletons von Tadeusz Rittner* (S. 269 - 285), *Die österreichische Kunst und Literatur der Jahrhundertwende in den polnischen Feuilletons von Thaddäus Rittner* (S. 287 - 294) und *Tadeusz Rittners polnische Feuilletons über Wien. Zur Problematik des Genres* (S. 295 - 303). Dem tschechischen und serbischen Pressewesen wenden sich die nächsten Beiträge zu: *Zu den Anfängen des Kulturlebens der Wiener tschechischen Volksgruppe. Die Zeitung „Videňský posel“ aus dem Jahre 1848* (S. 305 - 319) und *Vuk Karadžić in den Wiener Periodika [1814-1865]<sup>2</sup>* (S. 321 - 332). Bulgarische Themen behandelt Wytrzens in den Aufsätzen *Die Bedeutung Wiens und seiner Druckereien für die bulgarische Wiedergeburt* (S. 333 - 340) und *Die österreichischen und deutschen Dichter in Teodor Trajanovs Gedichtsammlung „Pantheon“* (S. 341 - 348). Mit dem Verzeich-

---

<sup>2</sup> Diese Angabe steht nur im Inhaltsverzeichnis und nicht mehr vor dem Artikel.

nis der Erstveröffentlichungen der vorliegenden Aufsätze und dem Personenregister schließt diese Hommage an den Wiener Literaturwissenschaftler ab. Übrigens sind einige Faksimile (S. 213 und 334) etwas zu klein geraten und kaum lesbar.

Thematisiert werden die zahlreichen Wechselbeziehungen zwischen den Slaven und Österreich. Wytrzens' Studien reichen vom Zeitalter Peters des Großen bis zur Moderne und von der bulgarischen über die polnische bis zur russischen Literatur. Sie behandeln eine Vielzahl von komparatistischen Fragestellungen jenseits klar abgesteckter Nationalliteraturen. Die untersuchten Phänomene wie literarische Zweisprachigkeit oder kulturelle Mehrfachidentität stellen das Konzept einer rein monolingualen, sprachlich klar abgegrenzten österreichischen Literatur in Frage.

Klaus Steinke

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>